

MARK WILLIAM ROCHE

Lebenslauf

Geboren wurde ich am 29.08.1956 als viertes und jüngstes Kind des Dr. Jason B. Roche und seiner Frau Joan, geb. Murphy, in Weymouth, Massachusetts, USA. Ich bin in Braintree in Massachusetts aufgewachsen und besuchte dort die Schule bis zur 8. Klasse. Dann besuchte ich das Jesuitengymnasium in Boston (Boston College High School), wo ich 1974 das Abitur (high school diploma) ablegte.

Von 1974 bis 1978 studierte ich am Williams College in Williamstown in Massachusetts, wo ich 1978 mein Studium mit einem B.A., magna cum laude, in den Hauptfächern History of Ideas und German Letters absolvierte. Im Sommersemester 1976 nahm ich am Study Abroad Program der Wesleyan University an der Universität Bonn teil.

1978 bekam ich ein Fulbright Stipendium, um Philosophie an der Universität Tübingen zu studieren – dieses konnte ich auf ein zweites Jahr verlängern. Vom WS 1978/79 bis zum SS 1980 studierte ich in Tübingen. Meine Lehrer waren vor allem Josef Simon und Dieter Wandschneider in der Philosophie und Jochen Schmidt in der Germanistik. 1980 schloss ich das Magisterstudium – mit einer Magisterarbeit über „Hegels Begriff der Unendlichkeit: Eine Analyse des Kapitels ‚Dasein‘ in Hegels *Wissenschaft der Logik*“ und Hauptfächer in der Philosophie und Germanistik ab.

Von 1980 bis 1984 studierte ich an der Princeton University Germanistik. Meine Lehrer in Princeton waren vor allem Stanley Corngold, Walter Hinderer und Ruth Klüger, teilweise auch Wilfried Barner und Theodore Ziolkowski. 1984 wurde meine Dissertation, „From Dynamic to Deficient Stillness: Philosophical Conceptions of *Ruhe* in Schiller, Hölderlin, and Büchner,“ angenommen. Nach einer Überarbeitung und unter Hinzufügung eines weiteren Kapitels wurde das Projekt von Max Niemeyer Verlag veröffentlicht.

1984 bekam ich Angebote für eine Stelle als Assistant Professor an der Ohio State University, der Washington University in St. Louis, dem Vassar College und der Yale University. Ich nahm die Stelle an der Ohio State University an und bekam dort 1990 „tenure.“ Von 1991 bis 1996 war ich dort Vorstand des Germanistischen-Instituts. 1994 war ich kurz Gastprofessor an der Universität Dresden, wo ich ein Kompaktseminar über Hölderlin abhielt, und 1996 bekam ich ein Humboldtforschungsstipendium an der Universität Essen, bei Vittorio Höfle. An der Universität Essen bot ich ein Seminar über Literatur und Ästhetik im technologischen Zeitalter an.

1996 wurde mir eine Stelle als „endowed professor“ an der University of Notre Dame, Indiana, angeboten. Seither lehre ich als Rev. Edmund P. Joyce, C.S.C. Professor of German Language and Literature und Concurrent Professor of Philosophy Germanistik und Philosophie. Von 1997 bis 2008 war ich Dekan des College of Arts and Letters. Als Dekan betreute ich 21 Fachbereiche. Das College zählt ungefähr 500 Fakultätsmitglieder, darunter etwa 175 Professoren. Einen Überblick über meine Jahre als Dekan finden Sie auf dieser Webseite: <<http://mroche.nd.edu/assets/11408/deansreport08.pdf>>. 2009 war ich

Christian-Wolf-Gastprofessor an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Meine Forschungen umfassen vier Schwerpunkte: Interpretationen von Werken der Literatur und des Films, wobei ich mich häufig vorwiegend philosophisch interessanten Werken zuwende; philosophische Arbeiten, vor allem zum deutschen Idealismus und zur Ästhetik; geistesgeschichtlich orientierte Werke; und Publikationen zum Universitätswesen.

Zu meinen Buchveröffentlichungen zählen folgende Titel: *Was die Deutschen von den amerikanischen Universitäten lernen können und was sie vermeiden sollten*. Hamburg: Meiner, 2014; *Why Choose the Liberal Arts?* Notre Dame: University of Notre Dame Press, 2010 [Frederic W. Ness Book Award von der Association of American Colleges and Universities, 2012]; *Why Literature Matters in the 21st Century*. New Haven and London: Yale University Press, 2004 [Outstanding Academic Title, *Choice Magazine*, 2005]; *The Intellectual Appeal of Catholicism and the Idea of a Catholic University*. Notre Dame: University of Notre Dame Press, 2003; *Die Moral der Kunst. Über Ethik und Literatur*. München: Beck, 2002; *Tragedy and Comedy: A Systematic Study and a Critique of Hegel*. Albany: State University of New York Press, 1998; *Gottfried Benn's Static Poetry: Aesthetic and Intellectual-Historical Interpretations*. Chapel Hill und London: University of North Carolina Press, 1991; *Dynamic Stillness: Philosophical Conceptions of Ruhe in Schiller, Hölderlin, Büchner, and Heine*. Tübingen: Niemeyer, 1987.

Meine Aufsätze befassen sich mit folgenden Themen: Literatur (Lessing, Hölderlin, Büchner, Schnitzler, Heinrich Mann, Benn, Kafka, Broch, Thomas Mann und Brecht); Philosophie (Platon, Vico, Hegel, Nietzsche und Karl-Otto Apel); Film (Alfred Hitchcock, John Ford, Woody Allen und Clint Eastwood) und das Universitätswesen (Literaturpädagogik, die Leitung von sprach- und literaturwissenschaftlichen Abteilungen und Instituten, die Förderung von Doktoranden und deutsche und amerikanische Universitäten). Außerdem erschienen von mir Kommentare (op-eds), etwa in der *New York Times* und der *Chicago Tribune*, zu aktuellen Fragen der Politik.

Meine Forschungen wurden von folgenden Stiftungen unterstützt: Andrew W. Mellon Foundation, Alexander von Humboldt Stiftung, Deutscher Akademischer Austauschdienst, National Endowment for the Humanities, American Council of Learned Societies, Giles Whiting Stiftung, Max Kade Stiftung und Fulbright Kommission.

Meine Seminare und Vorlesungen weisen ein breites Spektrum innerhalb der Literatur, der Geistesgeschichte, der Philosophie und des Films auf. 2006 bekam ich einen Kaneb Preis (Award for Excellence in Undergraduate Teaching) und 2013 einen Joyce Preis (Award for Excellence in Undergraduate Teaching).

Eine vollständige Liste meiner Veröffentlichungen, Lehrangebote, Positionen, usw. ist auf meinem ausführlicheren Curriculum Vitae zu finden.

Im Oktober 2014